

**Produktname: GPR34 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11676**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	44kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GPR34
<b>Alternative Namen</b>	GPR34; Probable G-protein coupled receptor 34
<b>Gen-ID</b>	2857.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UPC5
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GPR34, hergestellt. Aminosäurebereich: 181–230

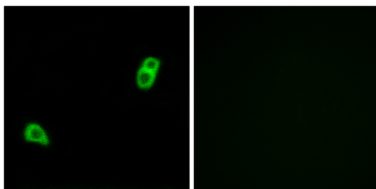
**Hintergrund**

G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCRs), wie z. B. GPR34, sind integrale Membranproteine mit sieben mutmaßlichen Transmembrandomänen (TMs). Diese Proteine vermitteln Signale ins Zellinnere durch Aktivierung heterotrimerer G-Proteine, welche wiederum verschiedene Effektorproteine aktivieren und letztendlich eine physiologische Reaktion auslösen. [bereitgestellt von OMIM, April 2006], Funktion: Orphan-Rezeptor, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1, Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

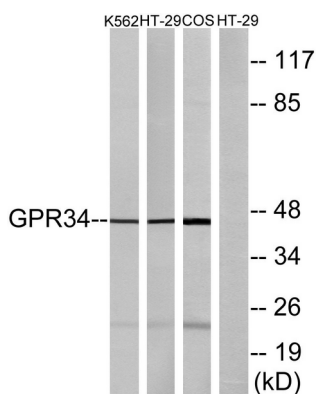
## Forschungsbereich

-

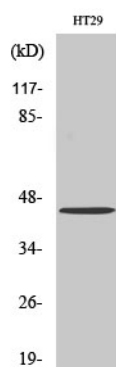
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von LOVO-Zellen mit dem GPR34-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-, K562- und COS7-Zellen unter Verwendung des GPR34-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen GPR34-Antikörpers